|  |  |
| --- | --- |
|  | Steel Europe |
|  |  |
|  | 22.02.2016Seite 1/2 |

**Wichtiger Meilenstein beim Bau des neuen Tuchfilters für die Sinteranlage: Schiffe liefern insgesamt über 480 Tonnen Großkomponenten**

Bauteile im Gesamtgewicht von mehr als 480 Tonnen sind im Hafen Schwelgern angeliefert und zur Sinteranlage transportiert worden. Die größten Einzelkomponenten waren zwei Schalldämpfer, die jeweils einen Durchmesser von rund 6,5 Meter haben und 53 Tonnen wiegen. Im Duisburger Norden hat die Stahlsparte von thyssenkrupp Ende vergangenen Jahres mit dem Bau einer weiteren modernen Tuchfilteranlage begonnen. Diese wird künftig für eine zusätzliche Entstaubung sorgen und dadurch die Umweltsituation in Duisburg zusätzlich verbessern. Die neue Abgasreinigung, die dann weltweit größte Filteranlage für den Sinterprozess, soll Anfang 2017 in Betrieb gehen.

Die Großkomponenten waren vom niedersächsischen Dinklage aus zunächst mit zwölf Spezial-Trucks und dann per Schiff drei Tage lang zu thyssenkrupp Steel Europe transportiert worden. Aufgrund der Abmessungen konnte die Lieferung nur über den Wasserweg erfolgen. Auf einem der Schiffe befanden sich tonnenschwere Rohrleitungen mit einem Durchmesser von etwa 6,5 Meter und einer maximalen Länge von  ca. 19 Meter. Hinzu kamen zwei Schalldämpfer, die jeweils 53 Tonnen schwer sind. Auf dem zweiten Schiff befanden sich ebenfalls mächtige Rohrleitungen und zwei weitere Schalldämpfer mit einem Gesamtgewicht von mehr als 120 Tonnen. „Diese Lieferung ist ein wichtiger Meilenstein beim Bau des neuen Gewebefilters für das Sinterband 3. Hier befinden wir uns voll im Zeitplan“, betont Projektleiter Carsten Rokitt, der bei thyssenkrupp Steel Europe unter anderem für die Sinteranlage zuständig ist. „Bis Mitte des Jahres sind weitere sechs bis sieben Schiffstransporte geplant.“

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Erik Walner, Leiter Media Relations

T: +49 203 52 - 45130

erik.walner@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com